

!!! AKTUELL !!!

Samstag, 08. Nov. 2025

Steirerhof Graz
Jakominiplatz 12
8010 Graz

10.00 bis ca. 13.00 Uhr

VORTRAG

„Autismus – Hintergründe und Zusammenhänge“

Dr. Maria Hubmer-Mogg

- ➔ Internationale Autismus-Konferenz in Österreich
- ➔ Gleichmaßen für Ärzte, Menschen aus Gesundheitsberufen, betroffenen Familien und all jene, die mehr über dieses Thema erfahren möchten.
- ➔ Neueste Erkenntnisse auch zum Thema WHO, Friedensprojekt, und vieles mehr...

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Inhalt

Widerspruchsregister	2
Impressum	2
Brief aus dem Präsidium	2/3

Themenschwerpunkte **Gesundheit**

Mut zur Gesundheit	4
Astaxanthin	7
Pflanzengeschichten	
Ringelblume	10
Kurz gefasst	13
Nutzen und Gefahren des	
5G Mobilfunks	16

Homöopathie im Alltag Hilfe zur Selbsthilfe

Causticum	20
Heilkunst	22
Wer und was bestimmt	
unser Leben?	25
Wie buchstabiert man	
Lächeln?	26
Bargeld ist analog	27

WIDER SPRUCHS REGISTER

Wer für sich oder seine minderjährigen Kinder einer Organ- und Gewebeentnahme widersprechen möchte, sendet seine Widerspruchserklärung an:

**Gesundheit
Österreich GmbH -
ÖBIG**

**Stubenring 6
A-1010 Wien
Telefon +43 1 51561**

www.goeg.at/de/Widerspruchsregister

IMPRESSUM:

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger:
Werk für menschenwürdige Therapieformen, A-8523 Frauental, Amselweg 12,
Tel. 0 34 62/37 79 - ZVR: 658177698
e-mail: praesident@wfntf.net
Internet: <http://www.wfntf.net/>

Offenlegung/Blattlinie:

Bereitstellung unabhängiger, unzensurierter Informationen zum Schutz der Gesundheit und persönlichen (Therapie-)Freiheit. Es geht uns um eine diskussionswürdige Meinungsvielfalt, daher muss der Inhalt eines Artikels nicht im Detail den Ansichten der Redaktion entsprechen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder, Bücher, Datenträger usw. wird keine Haftung übernommen.

Raiffeisenbank Lipizzanerheimat,
IBAN: AT68 3848 7000 0211 1482

Verlagsort: Frauental

Liebe Mitglieder, liebe Freunde,

während der Frühling durch das Land zieht und mit seiner Pracht alles erblühen und ergrünen lässt und man meinen möchte es ist ja alles Friede, Freude, Eierkuchen, müssen **wir**, diejenigen Menschen, die nicht dem betreuten Denken unterliegen, feststellen, dass Einiges um uns herum nicht in Ordnung ist und uns sogar droht alles um die Ohren zu fliegen.

Daher sind wir aufgerufen dagegen anzukämpfen, solange wir noch können. Derzeit läuft eine Petition im Parlament in Wien zum Thema „**Keine Zustimmung zum WHO-Pandemievertrag**“. In Wahrheit ist der neue WHO-Pandemievertrag ein Ring der Macht, der alle knechtet, wie die Berliner Zeitung treffend formuliert. Ein Vertrag der die Welt verbinden oder fesseln soll – doch statt mehr Macht braucht die WHO mehr Kontrolle. Ihre Pläne zu einem globalen Pandemievertrag, sind mehr als umstritten. Während die einen dann eine sinnvolle Basis für grenzenüberschreitende Präventivmaßnahmen sehen, sprechen die anderen von Größenwahnsinn einer Vereinigung deren Führungspersonal nicht aus demokratischen Wahlen durch die Bevölkerung legitimiert worden sind. Wir alle wissen, dass die WHO eine Gefahr für Gesundheit und Demokratie darstellt, wie auch Dr. jur. Beate Pfeil findet, die eine selbstständige Wissenschaftlerin und auch ehemalige Europarat-Sachverständige ist. Ich kann ihr Video zum Thema WHO auf YouTube nur empfehlen. (Unter WHO – eine Gefahr für Gesundheit und Demokratie – ein Vortrag von Dr. jur. Beate Pfeil.) Die Petition „Keine Zustimmung zum WHO – Vertrag“ kann jetzt auf www.parlament.gv.at unter-

schrieben werden. Ebenso vorsichtig sollten wir auch mit dem Thema **Bargeld** umgehen. Bargeld ist analog. Bargeld ist Freiheit. Die Privatsphäre bleibt durch die Nutzung von Bargeld gewährt. Digitales Geld ist nur virtuell, es ist nicht greifbar! Wir laden Sie ein sich Gedanken zum Thema Bargeld zu machen, aber auch ihre Kinder und Enkelkinder zu sensibilisieren, um zum Thema Bargeld zu diskutieren. (Lesen Sie dazu unseren Artikel „Bargeld ist analog“ im Blattingen). Auf der Hut müssen wir auch noch immer beim Thema Impfung und hier vor allem auch bei den mRNA-Impfstoffen sein. Während in immer mehr Studien immer neue Schäden durch Impfstoffe aufgezeigt werden, so wie in Italien, wo erst kürzlich langfristige neurologische Nervenschäden durch mRNA-Impfstoffe festgestellt wurden, die abnormale Immunaktivierungen mit chronischen Entzündungsreaktionen auslösen können. (nachzulesen bei tkp.)

Dieses Thema rund um die mRNA-Impfungen ist uns besonders wichtig und darum ist es mir eine große Freude, dass niemand geringerer als die Aufklärerin **Dr. Maria Hubmer-Mogg**, die Vortragende unseres nächsten Herbstvortrages am 8. November 2025 sein wird. Sie wird uns mit den neuesten News von ihren Konferenzen in Amerika versorgen und vor allem auch zum Thema Autismus bei Kindern nach der Impfung, zur WHO und zu vielen, vielen anderen aktuellen Themen berichten. Ich freue mich schon sehr darauf und lade Sie jetzt schon herzlichst dazu ein sich diesen Termin vorzu merken. Save the date!

Bedanken möchte ich mich hiermit bei allen Besuchern unseres Frühjahrsvortrages mit Dr. Hans Ulrich Grimm. Ihr großes Interesse, hat unseren Vortrag wieder zu einem besonderen Tag gemacht.

Bedanken möchte ich mich aber auch bei Ihnen liebe Mitglieder, für die geleisteten Mitgliedsbeiträge. Ohne Ihre Unterstützung könnten wir viele Vorhaben nicht umsetzen. Danke dafür! Ich möchte aber auch all jene aufrufen, den Mitgliedsbeitrag zu bezahlen, die das bis jetzt noch nicht getan haben. Danke im Voraus für ihre Einzahlung! Auch unsere neue **Homepage** wäre ohne Ihre Unterstützung nicht möglich gewesen. Wir sind sehr stolz, dass sie jetzt freigeschaltet ist, und wir bitten Sie, besuchen Sie unsere Homepage und teilen Sie uns mit, ob sie Ihnen gefällt, aber auch was Ihnen nicht gefällt. Wir freuen uns auf Ihre Reaktionen, Anregungen oder Wünsche. Und wenn Sie sich von all diesen Themen angesprochen fühlen und aktiv damit arbeiten möchten, rufen wir Sie herzlich auf, in unserem Vorstand des Werkes für menschwürdige Therapieformen mitzuarbeiten. Wir brauchen dringend Verstärkung in unserem Team, um weiterhin tolle Vorträge, Zeitungen, Sitzungen usw. zu produzieren. Bitte melden Sie sich jederzeit bei uns! Wir freuen uns auf Sie!

Jetzt bleibt mir nur Ihnen einen schönen Frühling und einen wunderbaren, leichten, gesunden und erholsamen Sommer zu wünschen.

Herzlichst
Ihre Elfi Mußbacher



Mut zur Gesundheit

1. Teil

Krebs, Corona und die richtige Impfung 18 Miniaturen von Klaus Bielau

Text: Dr. med. Klaus Bielau, Fotos: Archiv

1

Die Schöpfung bemüht sich um die Menschheit und will ununterbrochen das Beste für uns. Das Beste heißt: wir bekommen alles, Friede, Freiheit, Freude der Einheit mit allem und allen.

2

Worum geht es? Es geht darum, zu erkennen, warum und wozu der Mensch diesen wunderbaren Planeten bewohnen darf, woher er kommt und wohin zu gehen er berufen ist. Wir sind als Individuum Teil einer Kleinen Welt, ein Mikrokosmos.

3

Der Mensch ist kein blindes Zufallsprodukt in der Schöpfung; sondern dazu bestimmt, das innewohnende Bildnis der Gottheit wieder zum Leben zu erwecken, das heißt, die Freude, den schönen Götterfunken zum Feuer der Bewusstheit zu wecken.

4

Dazu hat das Universum (die Gottheit, TAO, Allah, der Große Geist, das Licht der Lichte, die Liebe, die alles trägt – nenne es wie du willst, es geht nicht um Worte) dazu also hat das Universum das All, die Erde und die vergängliche Natur geschaffen.

5

In dieser unserer polaren Welt hat alles, was geboren wird, ein mehr oder weniger deutlich vorbestimmtes Ende. So sind auch unsere Körper nicht unsterblich; wohl aber unsterblich kann unsere Seele werden, wenn wir den Weg der Religion gehen, wörtlich der Rückbindung unseres äußeren Menschen mit dem Geistkern-in-uns. Das was wir als Intuition des Herzens kennen, ist der Kompass dafür.

6

Die Natur will uns nicht unglücklich machen noch uns leiden sehen; sie kennt

keine Krankheiten, nur Reinigungs-Vorgänge für Seele UND Körper.

7

Alles ist ansteckend nur nicht Bakterien und Viren; diese sind Exosomen¹, nicht mehr brauchbare Zellkern-Bestandteile, die ausgeschieden werden. Mikroben (Bakterien und ähnliches kleines Leben) sind Helfer nahezu aller Lebensvorgänge. Ohne sie ist kein Leben auf diesem Planeten denkbar. Siehe dazu den Begriff Mikrobiom⁴.

8

Entzündungen (Ent-Zündung, anfachen, anfeuern) sind notwendig, um Ausscheidungs- und Regenerations-Vorgänge möglich zu machen – und dazu braucht es auch die Helfer, die Mikroben, die bei diesen Aufräum-Aktionen nötig und beteiligt sind. Dies alles folgt der universellen Weisheit, die in der Natur Gestalt annimmt.

9

Wenn wir jedoch nichts kapieren, bleibt alles trübe und dunkel und wir vergehen vor Angst, was eigentlich auch die schlimmste Krankheit von allen ist. Angst ist die Folge der Unwissenheit. „Mein Volk geht verloren, weil es keine Kenntnis hat“, hören wir bei einem der alten Propheten. Und so ist es. Das Heilmittel dafür heißt Aufklärung, Kenntnis, Gegenwärtigkeit² und bewusstes Sein, BewusstSein als Voraussetzungen für Selbst-Verantwortung und Selbst-Heilung; eine andere Heilung hat es nie gegeben und kann es auch nie geben!

10

Was haben wir beobachtet in den Coro-

na-Jahren? Die Impfung hat viele Menschen krank bis schwer krank gemacht oder ums Leben gebracht. Allerdings sind durch diese Erfahrung auch richtig viele Menschen aufgewacht und wachen weiter auf... sodass zum Beispiel vor allem junge Eltern bezüglich Impfungen immer skeptischer werden.

11

Akute Reinigungs-Vorgänge, vulgo Krankheiten, werden nötig, wenn zu viele Schlacken im Körper liegen bleiben. Das beste Beispiel dafür sind die katarrhalischen³ Symptome, wie Schnupfen, Husten, Haut-Ausschläge, die klassischen ‚Kinder-Krankheiten‘ und ähnliches.

12

Haben wir einen Widerstand gegen diese notwendigen Zustände, wehren wir uns dagegen, weil wir ihre Bedeutung nicht verstehen, dann verhindern wir für unser gesamtes Lebenssystem – Seele und Körper – diese nötige ‚Müllabfuhr‘. Oft genug verstärken wir den Widerstand mit chemischen Mitteln, wie Antibiotika, Entzündungs- oder Fieber-Hemmer usw..

13

Damit bleibt die Schlacke, was leicht einzusehen ist, im Körper stecken. Doch unser Lebenssystem will wieder genesen, also geht der Aufräum-Vorgang weiter, jedoch gebremst einerseits durch unseren Unwillen, andererseits durch chemische Mittel, die die logische Folge unseres Unverständnisses sind.

14

Nahezu alle chronischen Krankheiten entstehen auf diese Weise, müssen und



werden sich entwickeln. Denn trotz der erwähnten Widerstände will die Natur genesen, also funktionieren.

15

Jede Vergiftung, sowohl des Bewusstseins wie des Körpers, (dazu zählen unter anderem die bekannten Ängste und damit verbunden die Impfungen) muss neutralisiert und ausgeschieden werden.

16

Dafür werden Teile der Schlacken in unserem Körper eingekapselt, das nennt man im allgemeinen Sprachgebrauch Tumor. Der Tumor soll aber auch irgendwie aus dem Körper entfernt werden; dazu wird er manchmal zerkleinert, die Zellen werden umgebaut, sodass er durch das Gewebe hindurch zu einer Oberfläche gelangt, Lunge, Darm, Haut und so weiter. Und so ist die Krebs-Erkrankung entstanden.

17

Unverständnis, Aberglaube an das, was Autoritäten erzählen, ist die Folge eines Mangels an Mut zur Selbst-Verantwortung. Mangel an Mut zu sich zu stehen, ist ein Verrat an der Seele, was sich über kürzer oder länger auch als körperliche Schwäche und Krankheit zeigen muss. Das fordert uns zur bewussten Auseinandersetzung mit unseren Ängsten auf. Angst – die hauptsächliche Blockierung seelischer Lebenskräfte.

18

Schicksal als Chance, Krankheit als Weg⁵ sind klassisch gewordene Buchtitel. – Es geht nicht um Bestrafung oder Rache, es geht einzig darum, durch Missgeschicke, Schmerzen und verschiedenste Zustände

des Leidens an Seelentiefe und Einsicht zu reifen, sodass wir unseren innewohnenden Plan erkennen und ihm folgen wollen. Das Licht, der göttliche Funken-in-uns ist, recht verstanden, die einzig sinnvolle 'Impfung'. Deshalb gilt folgender Satz als zeitlose Wahrheit: "Wer die Impfung von innen nicht hat, dem kommt sie von außen". Dann allerdings als Gift.
finis

Dr. med. Klaus Bielau, Homöopathischer Arzt, Autor, Impf-Sachverständiger

- ¹ der Begriff ist in den letzten Jahren bekannt geworden
- ² Gegenwart, wörtlich: gegen Warten, also hier und heute, hier und jetzt präsent sein
- ³ Katarrh, griech; kata rhein – heraus fließen, übertragen reinigen, vergl. Katharsis
- ⁴ bezeichnet im weitesten Sinne die Gesamtheit aller Mikroorganismen eines Habitats
- ⁵ Thorwald Detlefson und Rüdiger Dahlke

**„Der alte Arzt spricht
Latein, der junge Arzt spricht
englisch,
der gute Arzt spricht die
Sprache des Patienten.“
Aus „Ärztl. Praxis“**

Astaxanthin



Das natürliche Super-Antioxidans

Text: Dr. Gabriele Feyerer, Fotos: Archiv

Bevor wir uns weiter in der Welt der Adaptogene umsehen, möchte ich Ihnen, gerade im Hinblick auf den nahenden Sommer, eine besondere Substanz vorstellen: Astaxanthin.

Wenn es in der Bibel heißt, Gewässer seien „rot wie Blut“ geworden, könnte ein Grund die so genannte „**Blutregenalge**“ (*Haematococcus pluvialis*) gewesen sein, aus der Astaxanthin gewonnen wird. Es handelt sich dabei um einen rot pigmentierten, sekundären Pflanzenstoff aus der Gruppe Carotinoide, der auch Hummer, Garnelen oder Lachs ihre typische rötliche Farbe verleiht. Die Blutregenalge produziert Astaxanthin, wenn Wassermangel sie in Stress versetzt. Dann wirft sie ihre Geiseln ab, verdickt die Zellwände, umgibt sich mit dem roten Stoff und wird kugelförmig. In dieser harten Schale kann die Alge bis zu 40 Jahre (!) lang ohne Wasser überleben. Regnet es, gibt sie ihr „Blut“ wieder frei.

Als Antioxidans wirkt Astaxanthin **6.000-mal stärker als Vitamin C und 550-mal stärker als Vitamin E** (durch Doppelbindungen, welche Elektronen an sog. freie Radikale abgeben und sie so unschädlich machen können). Seine einzigartige chemische Struktur ermöglicht es diesem Pflanzenstoff, alle Körperzellen zu erreichen und zu schützen. Sie überwindet sowohl unsere Blut-Hirn-, als auch die Blut-Netzhaut-Schranke. Damit kann sie nicht nur das gesamte Immunsystem, sondern auch Gehirn und Augen positiv beeinflussen. So ergibt sich ein großes Potenzial in Bezug auf die Linderung von Schäden, die man generell dem Alterungsprozess zuschreibt, wie sie aber auch während Corona durch Panikmache und Masken, durch das Virus selbst oder vor allem die so genannten „Impfungen“ entstanden sind (Post Vaccin-Syndrom). Viele Schäden, die im Gehirn einerseits durch Umweltgifte (darunter Glyphosat oder Impf-Adjuvantien), aber auch durch Strahlenbelastung (5 G etc.) angerichtet werden,



könnten mit Astaxanthin zum Teil in Schach gehalten werden. Hier wird immer behauptet, man könne nichts dagegen tun, um das Gehirn von Giften zu befreien, doch auch Demenz ist keine „Alterskrankheit“, sondern eher die Folge einer schleichenden Intoxikation des Körpers über Jahrzehnte. Das Versprechen, „die Wissenschaft“ (gemeint ist die Gentechnik) werde in Zukunft Supermedikamente und Injektionen gegen „neue“ (meist von ihr selbst ausgelöste) Krankheiten erfinden, ist Teil des Geschäftsmodells dieser Pharma-Hybris und entspringt wohl kaum der Sorge um unsere Gesundheit. Die sollten wir bestmöglich durch biologische Ernährung und wirksame Natursubstanzen zu erhalten versuchen. Studien zu Naturheilmitteln werden häufig ignoriert und selten „Peer-reviewed“ – somit auch nicht unters Volk gebracht. Im Gegenteil wird laufend vor „Nahrungsergänzungen“ gewarnt, weil sie „gefährlich sein könnten“ (vor fragwürdigen neuen „Impfungen“ warnt man selbstverständlich niemals). So heißt es auch zu Astaxanthin, es gäbe keine „bewiesenen“ Erfolge, obwohl die Studienlage solche hinreichend aufzeigt (aktuell listet alleine pubmed.de 3.983 Studien zu A. auf, davon 352 über A. und Krebs).

Astaxanthin wird im Körper gespeichert und liefert einen positiven **Langzeiteffekt**. Es braucht für eine sichtbare Wirkung die Einnahme von **täglich 4 bis 8 mg** über 4 Wochen und länger. Als Nebenwirkung wurden bisweilen Übelkeit oder Durchfall beobachtet (meist eine Reinigung). Na-

türlich sollten auch Schwangere, Kinder und Schwerkranke besser verzichten, weil hier keine Daten vorliegen. Astaxanthin immer zum Essen nehmen, da es fettlöslich ist. Üblicherweise sind es Ölkapseln plus Vitamin E, vegan auch ein Pulver.

Es wurden u. a. folgende Effekte unter der Einnahme von Astaxanthin beobachtet:



Immunsystem: Astaxanthin verbessert die Immunantwort, indem es Immunzellen „triggert“, damit Organe und Gewebe schützt sowie die Viren-Abwehr verbessert.

Haut: Astaxanthin schützt vor Schäden durch UV-Strahlung – **es liefert einen echten inneren Sonnenschutz** (4 mg täglich, schon im Frühjahr beginnen) – das zeigte eine Studie aus Hawaii. Eine Meta-Studie aus Dänemark weist nach, dass Astaxanthin sicher und bioverfügbar ist. Es hält die Haut elastisch und hemmt Entzündungsmediatoren.

Augen: Eine italienische Metastudie aus Italien (2020) zeigte, dass Astaxanthin sich in der Netzhaut anreichert und u. a. Makuladegeneration und grauen Star günstig beeinflusste.

Neurodegenerative Störungen (eine Menge davon zeigte sich nach Covid-Impfungen!):

Eine Studie aus Japan und Metastudien aus Spanien bzw. dem Iran zeigten, dass Astaxanthin entzündungshemmend, stark antioxidativ und antidepressiv wirkte. Mobilität, Kraft und Ausdauer bei älteren Menschen erhöhten sich, die Gehirnleistung nahm zu – vor allem plus mehr Bewegung (zusammen mit Vitamin E und Zink – die längere Gabe von 12 mg A. konnte sogar Autoimmunerkrankungen positiv beeinflussen).

Herz-Kreislaufstörungen: Japanische Studien zeigen, dass Astaxanthin gegen Ablagerungen in Gefäßen (auch Kapillaren) und bei Herzinsuffizienz hilfreich war.

Krebs: 2015 zeigte eine Metastudie aus China, dass Astaxanthin unter die vielversprechenden Therapeutika gegen Krebs einzureihen ist (betreffend Genexpression, Transkriptionsfaktoren).

Das nur als kleiner Einblick – die Forschung wird weitergehen. Grund genug, diese Substanz selbst auszutesten. Die Einnahme von mehr als 8 mg täglich sollte aber besser unter ärztlicher Begleitung erfolgen (so Sie jemanden finden, der überhaupt Ahnung hat). Auch wer laufend Medikamente nimmt oder unklare Allergien hat, sollte sich fachlich beraten lassen.

Informieren Sie sich hier im Detail:

<https://astaxanthin360.de/nebenwirkungen/>

<https://astaxanthin360.de/studien/>

Gute Online-Bezugsquellen:

www.narayana-verlag.at www.vitamin-express.org

(mit Bewertungen)

oder

www.shop-apotheke.at (dort auch vegan).

Dr. Gabriele Feyerer
gab.fey@drei.at

Hinweis:

Dieser Artikel dient der Information und stellt keine Aufforderung zu einer bestimmten Therapie oder zum Verzicht auf ärztliche Diagnosen und konventionelle Heilmittel dar. Jede Anwendung geschieht in Eigenverantwortung. Eine Haftung der Autorin für eventuelle Schäden ist daher ausgeschlossen! Es bestehen keine Interessenskonflikte!

**Es ist verrückt, wenn
manche Menschen KEINEN
Beweis brauchen, um eine
Lüge zu glauben.
Aber UNENDLICHE Beweise
fordern, um die Wahrheit zu
akzeptieren!**



Pflanzengeschichten

Ringelblume Ich-Bewusstsein

Text: Mag. Pharm. Ursula Gerhold, Fotos: Archiv

Vielleicht wundert ihr euch gerade ein bisschen. Die Ringelblume kennt doch jedes Kind, was will ich darüber denn Interessantes berichten?

Ja, ihr habt recht. Ringelblumensalbe gehört zur Natur-Hausapotheke wie der Arnika-Schnaps von der Oma. Gleich beim ersten Hinschauen fällt auf: Ringelblume und Arnika gehören beide zur Familie der Korbblütler. In dieser Familie gibt es sehr viele bedeutende Heilpflanzen. Gänseblümchen, Kamille, Schafgarbe, Echinacea – um nur ein paar zu nennen. Die gemeinsame Blütenform gibt uns einen Hinweis auf ein gemeinsames Thema. Die vielen Zungenblüten rundum repräsentieren viele Aspekte, Interessen, Gedanken, Tätigkeiten usw., die zentrale Mitte steht für die Fähigkeit zur Fokussierung auf den passendsten nächsten Schritt. Und vor allem für Gegenwärtigkeit und volle Aufmerksamkeit. Ich stelle alle anderen Interessen und Leidenschaften auf die Seite und bin

mit meinem ganzen Sein bei dem, was ich gerade im Moment denke oder mache. Merkst du, wie schwierig das ist, wie viele Reize unsere Aufmerksamkeit permanent auf sich ziehen?

Die orange blühende Ringelblume ermöglicht uns noch eine zweite Querverbindung, mit der wir spannende Zugänge finden können. Ich liebe es, die Pflanzen über ihre Blütenfarbe und ihre Wachstumsart, den unterschiedlichen Chakren zuzuordnen. Und noch mehr liebe ich es, die Entwicklung eines einzelnen Menschenkinds, aber auch die der Menschheitsfamilie, aus diesem Blickwinkel zu betrachten. (Wenn dich das auch interessiert, dann kannst du darüber in meinem neuen Buch, das Mitte Oktober erscheinen wird, viel mehr lesen! Es heißt: „Fräulein Alchemilla und ihre innere Essenz“). Die Farbe orange zeigt uns die Zuordnungsmöglichkeit zum Sakral Chakra. Für mich repräsentiert dieses Energiezentrum im ersten Schritt das Aufsaugen der Eigenschaften

der umgebenden Welt mit allen Sinnen.

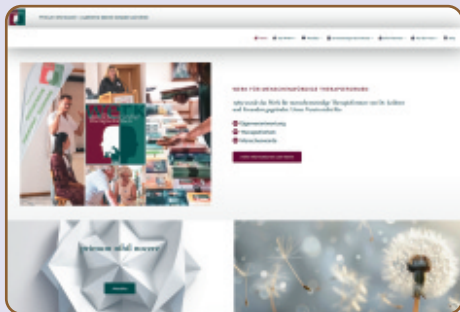


Begreifen/Erfassen, Kosten/Schmecken, Riechen, Hören, Sehen, Beobachten... Im zweiten Schritt erwacht **der Keimling unseres Ich-Bewusstseins**: das kleine Kind schaut in einen Spiegel und weiß plötzlich, „das bin ich“! Und tief in mir habe ich die nicht beweisbare Überzeugung, dass jedes Menschenkind auch um seine Einmaligkeit weiß. Es hat nur noch keine Sprache dafür. Es weiß, „ich bringe etwas in diese Welt, das vor mir noch nie da war, und auch nie mehr kommen wird.“ Daraus erwacht im dritten Schritt eine tiefe Lust (die auch noch keine Sprache hat), diese faszinierende,

anregende Welt mit den eigenen Ideen (inneren Bildern) noch bunter und faszinierender zu machen. Das nennen wir **Kreativität oder Schöpfungskraft**. Durch das irdische Ich strahlt das himmlische Selbst, klingt durch das Ich in diese Welt: „personare“ bedeutet durchklingen – die unverwechselbare **Persönlichkeit** taucht auf!

Nun können wir gut nachvollziehen, was es in dieser Phase der Entwicklung bedeutet, wenn dem kleinen Menschenkind nicht Freude und Zustimmung, auch manchmal liebevolles Lenken entgegenkommen, sondern Stress, Ärger und Sorgen, und tief darunter verborgene Ängste von Eltern und Großeltern, die als Kinder Ähnliches erlebt haben. Deshalb umfasst die **Heilkraft der Ringelblume** nicht nur die Unversehrtheit und Klarheit unserer Haut, sondern auch die des Ich-Bewusstseins!

Mag. Pharm. Ursula Gerhold
www.lebenswerkstaetten.stainz.at



<https://wfmftf.net/>

Liebe Mitglieder, liebe Freunde,

wir freuen uns sehr Sie hiermit auf unsere neue Homepage hinweisen zu dürfen. Diese

erstrahlt in neuem Glanz und wir sind sehr stolz, dass sie ab jetzt freigeschaltet ist!

Wir laden Sie herzlich ein, besuchen Sie unsere Homepage und stöbern Sie ein bisschen in den einzelnen Rubriken. Wir würden uns sehr über Ihr Feedback freuen und bitte teilen Sie uns mit, ob Ihnen unsere Homepage gefällt und gerne auch Ihre Wünsche, Anregungen und auch eventuelle Änderungsvorschläge.

Wir sind gespannt auf Ihre Reaktionen!

Ihr Team des Werkes für menschenwürdige
Therapieformen

EIGENVERANTWORTUNG, THERAPIEFREIHEIT,
MENSCHENWÜRDIGKEIT





Vortrag mit

Dr. Maria Hubmer-Mogg

Mentaltrainerin, Medizinerin, Dipl. Kräuterpädagogin

„Autismus – Hintergründe und Zusammenhänge“

- **Internationale Autismus-Konferenz in Österreich** in Kooperation mit dem Team von Autism Health (www.ahsconference.com), initiiert von Tracy und Steve Slepcevic) organisiert Dr. Maria Hubmer-Mogg eine große internationale Konferenz rund um das Thema Autismus.
- Gleichmaßen für Ärzte, Menschen aus Gesundheitsberufen, betroffenen Familien und all jene, die mehr über dieses Thema erfahren möchten.
- Neueste Erkenntnisse auch zum Thema WHO, Friedensprojekt, und vieles mehr ...
- Mögliche Lösungen?

Samstag
08. November 2025
10.00 bis 13.00 Uhr

Ort:
Steirerhof Graz
8010 Graz
Jakominiplatz 12

Eintrittspreise: Mitglieder € 18.– Gäste € 25.– Buffet

Veranstalter: **Werk für menschenwürdige Therapieformen**, Frauental

Anmeldung erforderlich unter: kassier@wfmf.net oder
mariabienwald@yahoo.de oder unter 0664/88416696

EU-Kommission plant Angriff auf Impfkritiker (29. 04. 2025)

Die EU plant eine Zensurkampagne gegen angebliche „Impf-Desinformation“ im Netz. Dies fügt sich in den umfassenden Kampf um die Kontrolle des Internets und der Medien ein. Die EU nimmt nun angebliche „**Fehlinformation**“ über Impfungen ins Visier der Zensur. Mit dem umstrittenen **Digital Services Act (DSA)** eröffnet die EU-Kommission eine Kampagne gegen impfkritische Informationen im Netz, **damit soll die „Demokratie“ gestärkt werden!**

Brüssels Bürokraten machen die skeptische Öffentlichkeit dafür verantwortlich, dass die Impfraten seit der autoritären Covid-Politik sinken. Schuld ist dabei nicht die übergriffige Politik, die den Menschen eine experimentelle mRNA-Behandlung aufgezungen hat, sondern die „**Fehl- und Desinformation**“ kritischer Beobachter und Journalisten. **Darunter versteht man letztlich jede Information, die von der offiziellen Position abweicht.** Denn jegliche Abweichung ist von Natur aus gefährlich.

WHO-Daten belegen weltweit drastischen Anstieg von Covid-Todesfällen nach Massenimpfungen (26. 04. 2025)

Eine weitere Studie kommt zu dem Ergebnis, dass die Massenimpfungen gegen das Coronavirus nicht nur ge-

scheitert sind, sondern die Lage sogar verschlimmert haben – mit den höchsten Todesfallzahlen in den Bevölkerungsgruppen mit der höchsten Impfrate. Die Studie von **Emmanuel O Okoro et al** mit dem Titel „Paradoxical increase in global COVID-19 deaths with vaccination coverage: World Health Organization estimates (2020–2023)“ (**Paradoxe Zunahme der weltweiten COVID-19-Todesfälle bei Impfquote: Schätzungen der Weltgesundheitsorganisation (2020–2023)**) wurde gerade im International Journal of Risk & Safety in Medicine veröffentlicht.

Eine Mutter gibt nicht auf: „Mein Sohn ist kein Einzelfall“ (24. 04. 2025)

Veronika Walzl, 73, aus Zell am See ist lästig. Sehr lästig. Und das ist gut so. Wären alle kritischen Menschen so lästig wie sie, hätten es die Politiker nicht so leicht mit uns. Der Aktivismus der meisten Systemkritiker beschränkt sich auf Kommentare im Internet, nicht zu selten anonym. Damit hat es sich. Bei Veronika ist das anders. Wo auch immer, wann auch immer, erhebt sie ihre Stimme und nutzt die Gelegenheit, um über das Schicksal ihres Sohnes zu berichten, der zum Opfer der Covid-Spritze wurde. Auch wenn ihre Lästigkeit zwar kein Einzelfall, aber viel zu selten ist, der Fall ihres Sohnes ist es leider nicht. 172 Tage nach seiner 2. Imp-

fung verstarb er mit nur 49 Jahren. Markus war ihr einziger Sohn. Zeit seines Lebens war er sehr sportlich. Er überwand sich erst nach langem Zögern zur Impfung, um im Winter 2021 als Aushilfsschilehrer tätig sein zu dürfen. Aber nach der zweiten Spritze begann sein Martyrium. Er wurde schwach und antriebslos, konnte den Ski-Kurs für den er sich hatte spritzen lassen, nicht durchführen. Dafür war er bereits zu krank...

Originalbeitrag: Frau Walzl im Interview mit Andrea Drescher.

„Die Impfung ist die Pforte der Hölle“ (22. 04. 2025)

„Tote lügen nicht! – Der politische und medizinische Amoklauf“ – In Band 2 ihres aufrüttelnden Werkes analysiert die Psychotherapeutin **Nadia Danneberg** den politischen und medizinischen Ausnahmezustand der Jahre 2020–2025. Wie wurden Medien, Politik und Sprache zu Instrumenten der Gewalt? Schonungslos legt sie strukturelle Gewalt, Propaganda und institutionelles Versagen offen – **eine dokumentierte Anklage in 8 Bänden** – wider das Vergessen. Ein Plädoyer für Aufklärung, Aufarbeitung, Wahrheit, Gerechtigkeit und kollektives Erinnern. Sie erhebt ihre Stimme für die Millionen Opfer einer Epoche der Entmenschlichung, Täuschung, Leugnung und Verdrängung. Es heißt, die Zeit heilt alle Wunden. Doch was geschieht, wenn Unrecht ungesühnt bleibt und die Wahrheit bewusst gelehnet wird? Wenn Recht zu Unrecht wird? Wenn Täter geehrt und Opfer verhöhnt werden? Dann wird friedlicher Widerstand zur Pflicht...

und auch die Lektüre der **Bücher** dieser mutigen Frau!

Studie: 86 schwerwiegende neuropsychiatrische Krankheiten durch Covid-Impfung? (17. 04. 2025)

In den Datenbanken über schwere Erkrankung als Folge der Covid-Spritzen sind unter vielen anderen eine Reihe verschiedener Krebsarten identifiziert worden. Eine neue Studie fand nun 86 neuropsychiatrische Erkrankungen als Impfschaden, darunter Demenz, Schizophrenie, Selbstmord- und Mordgedanken, Schlaganfall, Psychose, Depression, kognitive Beeinträchtigung, Wahnvorstellungen und mehr. Die Studie von Thorp et al.: „Association between COVID-19 Vaccination and Neuropsychiatric Conditions“ (Zusammenhang zwischen der COVID-19-Impfung und neuropsychiatrischen Erkrankungen) wurde am 14. April auf dem Preprint-Server Preprints.org veröffentlicht. Die Forscher analysierten **VAERS-Daten von Januar 1990 bis Dezember 2024** und stellten einen alarmierenden Anstieg von 86 unerwünschten Ereignissen im Zusammenhang mit Gehirnfunktion, Verhalten und Kognition nach der COVID-19-mRNA-Injektion fest.

Die Studie ist zu finden unter: <https://www.preprints.org/manuscript/202504.1099/v1>

COVID-19-Impfschäden abklären: Labor INMODIA weist alle relevanten Impfstoff-Bestandteile nach! (11. 04. 2025)

Mit dem Institut für Molekulare Diagnostik (Inmodia) betreibt der **Verein Mediziner und Wissenschaftler für**

Gesundheit, Freiheit und Demokratie e.V. (MWGFD) seit Ende 2024 ein Labor, das Analysen von Gewebe- und Blutproben auf Bestandteile der COVID-19-Impfstoffe durchführt. **Inmodia** ist aktuell das einzige Labor in Europa, das alle wesentlichen Bestandteile der sogenannten COVID-19-Impfung nachweisen kann – und das **nicht nur im Blut, sondern insbesondere auch in Gewebeproben**. Diese Proben können sowohl von Menschen mit Verdacht auf Impfschaden als auch von unmittelbar nach der Impfung Verstorbenen stammen. Spezialisiert ist Inmodia auf den Nachweis des Spikeproteins. Als Antigen für die Produktion von Antikörpern ist es für die Mehrzahl der Schäden (Spikeopathie) verantwortlich. Der Fokus von Inmodia liegt auf der Abklärung, ob eine Probe Spikeproteine enthält und ob diese von einer COVID-19 Injektion oder von einer natürlichen Infektion stammen. Impf-Spikes sind im Körper noch 709 Tage nach Corona-mRNA-Injektion nachweisbar! Informationen unter: <https://www.mwgfd.org/>

„Kriegsbesoffen und demokratiefeindlich“: Professor fordert EU-Austritt Österreichs (02. 04. 2025)

Die Neutralität Österreichs könnte vor der „kriegsbesessenen und demokratiefeindlichen“ Union schützen, wenngleich ein Austritt nötig wäre. Denn unter der Führung von Ursula von der Leyen habe sich die EU in einen korrupten, bellizistischen Moloch verwandelt, schreibt ein österreichischer Politik-Professor. Der Politikwissenschaftler Thomas Henökl,

Professor in Norwegen, fordert einen Austritt Österreichs aus der EU, denn die „heutige EU ist nicht reformierbar“, urteilt Henökl, der früher selbst in EU-Instituten tätig gewesen ist, und die Kommission von Innen kennt. Neben einem Austritt könnte sich Österreich auch durch die Neutralität vor EU-Willkür schützen.

Dr. Gabriele Feyerer



**„Der Chirurg kann alles
und weiß nichts.**

**Der Internist weiß alles
und kann nichts.**

**Der Psychiater weiß nichts
und kann nichts.**

**Der Pathologe weiß alles
und kann alles –
aber es ist zu spät.“**

Zeitschrift Medica

NUTZEN UND GEFAHREN DES 5G MOBILFUNKS

TEIL 2

Text: Dr. Peter F. Mayer

Fotos: Archiv

Während der Corona „Pandemie“ wurden wir Zeuge der weltweiten Einführung und Installation von 5G, was die Exposition weiter erhöht, da es zusätzlich zu der bereits bestehenden drahtlosen Infrastruktur hinzugefügt wurde. Die Menschen werden damit einer bisher noch gekannten Strahlenbelastung ausgesetzt. Mit der Verbreitung von 5G verbessert sich aber auch die Erkenntnislage zu den potenziellen Schäden. Ein Überblick – Teil 2.

Im „Think Tank“ des EU-Parlaments befasst sich eine Studie vom 22. 7. 2021 mit 5G und Gesundheit und erklärt: *„Allerdings kann 5G zusammen mit 3G und 4G, mit denen es mehrere Jahre parallel betrieben wird, auch eine Bedrohung für die menschliche Gesundheit darstellen.“*

Der Bericht kommt zu folgenden Schlussfolgerungen:

- *Krebs: FR1 (450 bis 6.000 MHz): EMF sind für den Menschen wahrscheinlich karzinogen, insbesondere in Bezug auf Gliome und Akustikusneurinome; FR2 (24 bis 100 GHz): Zu den höheren Fre-*

quenzen wurden keine ausreichenden Studien durchgeführt;

- *Auswirkungen auf die Fortpflanzungsfähigkeit und die Entwicklung: FR1 (450 bis 6.000 MHz): diese Frequenzen haben eindeutig Auswirkungen auf die männliche und unter Umständen auch auf die weibliche Fertilität. Sie können potenzielle schädliche Wirkungen auf die Entwicklung von Embryos, Feten und Neugeborenen haben; FR2 (24 bis 100 GHz): Zu den nichtthermischen Effekten der höheren Frequenzen wurden keine ausreichenden Studien durchgeführt.*

Eingeschränkte Forschungen

In einem Artikel von Ronald N Kostoff in den „**Toxicology Letters**“ wird auf die Beschränkung der wissenschaftlichen Arbeiten eingegangen, die wesentlich durch die Abhängigkeit der Forschung von Drittmitteln aus der Industrie verursacht wird. In diesem Artikel werden nachteilige Auswirkungen nicht-ionisierender, nicht-sichtbarer Strahlung aufgezeigt, die in der führenden biomedizinischen Literatur beschrieben werden.

Die meisten Laborexperimente sind nicht darauf ausgelegt, die schwer-

wiegenden, schädlichen Wirkungen schwerwiegenden zu ermitteln, die den Bedingungen im wirklichen Leben entsprechen. Viele Experimente berücksichtigen nicht das reale Pulsieren und die Modulation des Trägersignals, so der Befund der Studie.

Die Forscher erklären, dass die überwiegende Mehrheit der Experimente nicht die synergistischen (also wechselseitigen) schädlichen Auswirkungen anderer toxischer Reize mit drahtloser Strahlung berücksichtigt. In dem Artikel werden auch Beweise dafür vorgelegt, dass die 5G-Mobilfunktechnologie nicht nur die **Haut und die Augen beeinträchtigen** kann, wie gemeinhin angenommen wird, sondern **auch schädliche systemische Auswirkungen** hat.

Eine der individuellen Möglichkeiten, die unmittelbare 5G-Exposition einzuschränken, ist den Netztyp am eignen Smartphone auf 4G festzulegen.

Neuere Studien zeigen ein Spektrum von gesundheitlichen Schäden

Mehrere zwischen 2022 und 2024 veröffentlichte Studien unterstreichen die Gesundheitsrisiken der 5G-Technologie. Die Forschung widerspricht den Richtlinien der Internationalen Kommission zum Schutz vor nicht-ionisierender Strahlung und zeigt verschiedene schädliche biologische Auswirkungen von Hochfrequenzstrahlung (radiofrequency radiation – RFR) auf Menschen und Umwelt, einschließlich des Krebsrisikos.

Studien zeigen, dass 5G das Potenzial hat, neurologische Schäden und psychiatrische Probleme hervorzurufen, wobei die Auswirkungen auf die Entwicklung des Gehirns hervorgeho-

ben werden, einschließlich des erhöhten Risikos von Krankheiten wie Demenz durch Mechanismen wie die Beeinträchtigung von Neurosin.

Eine Studie vom Dezember 2023 veranschaulicht die schädlichen Auswirkungen von 5G RFR auf die Spermien von Ratten und zeigt eine **verringerte Spermienzahl und -qualität**, wobei Melatonin einen schützenden Effekt bietet.

Forschungsergebnisse vom Februar 2024 weisen auf **signifikante Veränderungen des fäkalen Mikrobioms und der Metabolom-Profile bei Mäusen** hin, die 5G RFR ausgesetzt waren, und deuten auf weitreichendere Auswirkungen auf die Gesundheit hin, einschließlich des psychischen Wohlbefindens und der Immunfunktion.

5G kann zu neurologischen und psychiatrischen Problemen führen

Die Studie, die im November 2022 veröffentlicht wurde, untersuchte die Auswirkungen von 4,9 GHz (eine von mehreren 5G-Frequenzen) auf das emotionale Verhalten und das räumliche Gedächtnis von erwachsenen männlichen Mäusen. Es wurde festgestellt, dass die Exposition „depressionsähnliches Verhalten“ hervorruft, das durch „neuronale Pyroptose in der Amygdala“ verursacht wird. Dies könnte im Zusammenhang mit neurodegenerativen Erkrankungen, Hirnverletzungen oder Infektionen, die das zentrale Nervensystem beeinträchtigen, relevant sein und zu verschiedenen neurologischen und psychiatrischen Auswirkungen führen.

Vier Studien bestätigen den Einfluss von 5G auf die Neurologie

Vier weitere Studien, die 2023 veröffent-





Schluss, dass RFR bei 1,8 – 3,5 GHz Demenz beschleunigt.

licht wurden, zeigen ebenfalls eine Vielzahl von Schäden im Gehirn:

- **5G erhöht die Durchlässigkeit der Blut-Hirn-Schranke** – In der ersten Studie wurde festgestellt, dass RFR von 5G-Mobiltelefonen bei 3,5 GHz oder 4,9 GHz für eine Stunde pro Tag über 35 Tage hinweg die Durchlässigkeit der Blut-Hirn-Schranke in der Großhirnrinde von Mäusen erhöht.
- **RFR beeinträchtigt die Neurogenese** und verursacht neuronale DNA-Schäden – In der zweiten Studie wurde gezeigt, dass kontinuierliche RFR von Mobiltelefonen bei 2.115 MHz für acht Stunden höhere Werte von Lipidperoxidation, kohlenstoffzentrierten Lipidradikalen und Einzelstrang-DNA-Schäden induzieren, was zu einer beeinträchtigten Neurogenese in der Hippocampus-Region und neuronaler Degeneration in der Gyrus-dentatus-Region führt.
- **Elektromagnetische Strahlung wird mit Angst in Verbindung gebracht** – In dieser Studie wurde bei männlichen Mäusen, die 28 Tage lang vier Stunden täglich elektromagnetischer Strahlung bei 2.650 MHz ausgesetzt waren, angstähnliches Verhalten festgestellt.
- **5G kann Demenz fördern** – Schließlich kam eine Folgestudie zu früheren Untersuchungen zu dem

Kurz gesagt, die Forschungsergebnisse deuten darauf hin, dass die Exposition gegenüber 5G-EMF bei Werten unterhalb der regulatorischen Schwelle während einer kritischen Entwicklungsphase (Perinatalperiode) das Potenzial hat, **Störungen der Neuroentwicklung** zu verursachen. Diese Auswirkungen sind bei jugendlichen und heranwachsenden Nachkommen zu beobachten und treten bei Männern und Frauen unterschiedlich auf.

RFR dezimiert die männliche Fruchtbarkeit – Melatonin kann helfen, sie wiederherzustellen

Eine Studie vom Dezember 2023, die die negativen Auswirkungen einer Langzeitexposition mit 2.100 MHz RFR auf die Eigenschaften von Rattenspermien untersuchte, brachte sowohl gute als auch schlechte Nachrichten.

Nachteilig war, dass männliche Ratten, die 30 Minuten täglich bei 2.100 MHz RFR ausgesetzt waren, einen signifikant höheren Prozentsatz von Spermien mit abnormalen Formen aufwiesen. Auch die Gesamtzahl der Spermien war bei den exponierten Ratten deutlich geringer.

Fallstudie mit 8-jährigem Jungen

Im Januar 2024 präsentierten Hardell et. al. eine Fallstudie über einen achtjährigen Jungen, der unter starken Kopfschmerzen und anderen Symptomen litt, während er eine Schule besuchte, die in der Nähe eines mit 5G-Basisstationen ausgestatteten Mobilfunkmastes liegt.

Die Schule des Jungen liegt 200 Meter von einem Mobilfunkmast mit 5G-Basisstationen entfernt, sein Klassenzimmer

ist 285 Meter entfernt. Kurz nach seiner Einschulung begann er mit Kopfschmerzen, die anfangs nur sporadisch und nicht jeden Tag oder jede Woche auftraten.

Im Herbst 2023 verstärkten sich die Kopfschmerzen des Jungen, traten täglich auf und wurden mit 10 auf einer 10-stufigen Skala bewertet, wobei 0 für keine Beschwerden und 10 für unerträgliche Schmerzen steht. Außerdem litt er unter Müdigkeit (Note 5) und gelegentlichem Schwindel (Note 7), insbesondere in der Schule. Zu Hause hatte er gelegentlich leichte Kopfschmerzen (Note 2), die relativ schnell wieder abklangen.

Im Herbst 2023 begann er, in der Schule sowohl drinnen als auch draußen eine RF-Schutzmütze und Oberbekleidung zu tragen, woraufhin die Kopfschmerzen verschwanden.

5G verändert das Mikrobiom

Schließlich untersuchte eine Studie von Wang et al. vom Februar 2024 die Auswirkungen von 5G RFR auf das fäkale Mikrobiom und die Metabolom-Profile von Mäusen. Die Ergebnisse zeigten, dass die Mäuse, die RFR ausgesetzt waren, signifikante Veränderungen in der Zusammensetzung ihres Darmmikrobioms erfuhren, die durch einen Rückgang der mikrobiellen Vielfalt und Verschiebungen in der Verteilung der mikrobiellen Gemeinschaft gekennzeichnet waren.

Durch Metabolomics-Profilierung identifizierten die Forscher 258 Metaboliten, die in den Mäusen, die HF-Feldern ausgesetzt waren, im Vergleich zu den Kontrollen signifikant unterschiedlich häufig vorkamen, was darauf hindeutet, dass

dies einen tiefgreifenden Einfluss auf Stoffwechselprozesse haben kann.

Die Autoren kamen zu dem Schluss, dass die Exposition mit 4,9 GHz RFR eine Dysbiose der Darm-Mikrobiota bei Mäusen verursachen kann, und stellten die Hypothese auf, dass die beobachteten Ungleichgewichte in der Darm-Mikrobiota und im Stoffwechsel mit dem depressionsähnlichen Verhalten von Mäusen zusammenhängen könnten, das in vielen Studien beobachtet wurde. Das Ungleichgewicht im Stoffwechselprofil könnte auch mit Veränderungen der Immunregulation oder Entzündungen einhergehen.

Abdruck mit freundlicher Genehmigung
des Autors Dr. Peter F. Mayer
www.tkp.at

Link zum Original:

<https://tkp.at/2024/11/13/nutzen-und-gefahren-des-5g-mobilfunks-teil-2/>
(mit weiteren Hinweisen und Direktlinks zu den erwähnten Studien)

Weitere Berichte über mögliche Schäden an Mitochondrien und Blut sowie komplett fehlende Nachweise für eine Unbedenklichkeit:

<https://tkp.at/2025/03/17/sicherheit-von-5g-mobilfunk-genauso-unbewiesen-bei-bei-mrna-praeparaten/>

<https://tkp.at/2025/03/14/wie-5g-strahlung-die-gesundheit-der-zell-kraftwerke-stoeren-kann/>

<https://tkp.at/2025/03/06/kurzfristige-exposition-gegenueber-5g-strahlung-veraendert-menschliches-blut/>



CAUSTICUM

Text: Dr. Gerhard Weiland
Fotos: Archiv

Diese großartige Arznei verdanken wir dem außergewöhnlichen Genie Hahnemanns. Ihre Herstellung erfolgt durch Destillation einer Mischung aus gelöschtem Kalk mit einer Kaliumsulfatlösung. Generationen von Ärzten erzielten damit herausragende Heilerfolge.



Abb.: Kaliumsulfat

Folgende Kennzeichen sind wegweisend:

- Entzündungen mit heftigen brennenden Schmerzen und Lähmungserscheinungen an allen Körperstellen, wo Nerven und Muskeln gleichzeitig betroffen sind: z. B. Gesichtsmuskeln, Kehlkopf, Bronchien, Darm, Blase, Arme und Beine.

Auslösende Faktoren:

- Kälte, Wind, kaltes Wasser, trockenes Schönwetter, Ärger, Aufre-

gung, Ungerechtigkeiten, Stress mit Autoritäten.

Typische Causticum – Beschwerden:

- Blasenentzündung nach kaltem Baden
- Kehlkopfentzündungen mit Stimmverlust (= Stimmbandlähmung) nach Erkältung und Aufregung
- Gesichtslähmung nach kaltem Wind (z. B. durch Fahren im Cabrio, Windsurfen, Klimaanlage...)
- schmerzhafter Husten mit brennenden Brustschmerzen nach erlebten Ungerechtigkeiten
- Husten mit unwillkürlichem Harnabgang
- Stottern (= Lähmung der Zungenkaumuskeln) durch emotionale Aufregungen
- Verbrennungen, Brandwunden
- sehr empfindlich auf Unterdrückung von Hautausschlägen: die Haut sieht zwar besser aus, aber schlimmere Symptome entstehen
- große Neigung zu Warzen, sogar im Gesicht



- nach akuten Erkrankungen entwickeln sich oft langanhaltende Schwächezustände

Bei Menschen, wo Causticum deutliche Heilwirkungen erzielte, beobachtete ich einige typische Merkmale im Gemüt.

Ihr Verhalten ist meist geradlinig – direkt. Sie zeigen ein großes Einfühlungsvermögen für Leidende und Diskriminierte. Sie protestieren heftig bei allen Ungerechtigkeiten und legen größten Wert auf Selbstbestimmung und Freiheit. Für ihre Ideen und Ideale können sie oft *mit dem Schädel durch die Wand gehen*. Diese Eigenschaft erzeugen bei den Betroffenen selbst jedoch auch chronischen Stress. Kummer, Trauer und Enttäuschungen wirken oft jahrelang nach.

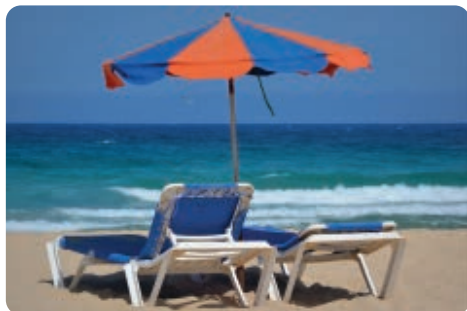
Weitere Auffälligkeiten sind die Abneigung gegen Süßigkeiten und gegen sonniges Schönwetter. Regen und nebelige Wetterlage werden bevorzugt.

Durch diese speziellen Empfindlichkeiten werden wir Causticum in langen Schönwetterperioden öfter einsetzen.

Besonders dann, wenn Kälteeinwirkungen und emotionale Aufregungen

zu akuten Beschwerden führen.

Ich wünsche Ihnen einen strahlenden Sommer – in Frieden und Freiheit!



Viel Glück und freies Atmen!
Gerhard Weiland

**„Wer sich heute ins
Krankenhaus begibt,
darf seine Persönlichkeit
leider nicht mitnehmen –
fast so wenig,
wie wenn er in die Kaserne
eintrückt
oder ins Gefängnis
gebracht wird.“**

Prof. Alexander Mitscherlich





HEILKUNST

Text: Dr. Ali Emami
Fotos: Archiv

Im Mittelalter gab es keine medizinische Forschung in Europa. Zum Beispiel sezieren am menschlichen Körper war nicht möglich. Die Ärzte verließen sich auf primitive Techniken wie das Aufstechen von Furunkeln, die sowohl unhygienisch als auch gefährlich waren.

Zu gleicher Zeit aber wurden im Iran verschiedene Operationen durchgeführt.

In einem orientalischen Museum in Athen sind verschiedene Operationsinstrumente ausgestellt als Zeuge dieser Zeitepoche im Iran, die vor mehr als 1.000 Jahren verwendet wurden. Die Perfektion dieser Instrumente verglichen mit den heutigen Operationsinstrumenten sind mehr als verblüffend.

Zwei große iranische Mediziner und ihr Wirken Avicenna

Avicenna wurde als Sohn eines staatlichen Würdenträgers in Afschana nahe

Buchara im heutigen Usbekistan geboren. In seiner Autobiografie berichtet er, dass er bereits im Alter von zehn Jahren den Koran auswendig gekannt habe.

Zudem sei er in der Lage gewesen, den Großteil der damaligen Standardwerke der schöngeistigen Literatur zu rezitieren.

Als 16-Jähriger soll er alle Wissenschaften beherrscht und sie später nur noch vertieft haben.

Avicenna kam um 1023 als Leibarzt und wissenschaftlicher Berater an den Hof des Fürsten von Isfahan. Dort entstand um 1030 auch sein Hauptwerk mit dem Titel „Kanon der Medizin“.

Der „Kanon der Medizin“, im 12. Jahrhundert von dem italienischen Gelehrten Gerhard von Cremona unter dem Titel „Canon medicae“ ins Lateinische übersetzt, beeinflusste mehr als fünf Jahrhunderte lang die

medizinische Lehre an den europäischen Universitäten.

Allein die Kommentare des Werks bilden einen eigenen Literaturzweig. Um seine Studenten nicht zu überfordern, komprimierte der Gelehrte sein Werk in 1.326 Knittelversen. Diese behandeln alle im Gesamtwerk enthaltene Themen: Anatomie, Arzneimittellehre, Chirurgie, Fieberlehre, Geburtshilfe, Innere Medizin, Pathologie und Physiologie.

Avicenna war der Pionier für die Einführung von Musiktherapie.

Des Weiteren hat er unzählige Salbenarten entwickelt wovon alleine über hundert aus Tonerde Rezepturen bestehen wie zum Beispiel die weit bekannte Essigsäure Tonerde gegen Insektenstiche.

Al-Razi, Prominenter iranischer Arzt, Alchemist und Philosoph

Razi im Westen als Rhazes bekannt, wurde 865 n. Christus im Iran geboren.

Später übernahm er die Position als Direktor des wichtigsten Krankenhauses in Bagdad.

Der 25. August wird im iranischen Kalender zu Ehren von Razi zum Tag der Apotheke gefeiert.

Der iranische Arzt galt als Vater der experimentellen Medizin. Basiert auf seine eigenen Beobachtungen machte er in seinem ersten Buch eine klare Analyse zwischen **Pocken und Windpocken**.

Das Bulletin der Weltgesundheitsorganisation von Mai 1970 würdigte Razi mit folgenden Worten: Seine

Schriften über Pocken und Masern zeichnen sich durch Originalität und Genauigkeit aus und sein Aufsatz über Infektionskrankheiten war die erste wissenschaftliche Abhandlung zu diesem Thema.

Die Erklärung des berühmten Klinikers, warum Pockenüberlebende die Krankheit nicht ein zweites Mal entwickeln, gilt als erste Theorie der erworbenen Immunität.

Er war auch der Erste der erkannte, dass **Fieber ein natürlicher Abwehrmechanismus des Körpers und keine Krankheit ist**.

Er war ein erfahrener Chirurg, der als erstes **Opium zur Narkose** verwendete.

Razi entdeckte im Frühjahr das häufige Auftreten allergischer Rhinitis und war der Erste der über Allergie und Immunologie schrieb.

Razi gilt auch als Vater der Psychotherapie und führte das Konzept der Psychiatrischen Abteilung als Ort der Betreuung von Patienten mit psychischen Erkrankungen ein.

Der berühmte Alchemist entdeckte und reinigte Alkohol und leistete Pionierarbeit bei seiner Verwendung in der Medizin, auch die Entdeckung der Schwefelsäure wird ihm zugeschrieben. Er führte auch die Verwendung von Zinkpräparaten und Quecksilbersalben für verschiedenste Heilungszwecke ein.

Was haben uns die beiden Heilkundigen heute zu sagen?

Ihr Bestreben, den Menschen in ihrer Not zu helfen, war beispielgebend!



Ihre Kranken damals konnten sich nicht in ein Spital legen und hoffen, dass die Ärzte dort ihr Bestes geben!

Die beiden Männer waren sicher motiviert vom Mitleid und von der Gewissheit, dass es Mittel und Wege geben muss, den Leidenden zu helfen!

Auch unser Verein – **Werk für Menschenwürdige Therapieformen** – unterstützt seit 35 Jahren ähnliche Bestrebungen!

In unserer Zeitung und durch unsere Vorträge animieren wir dazu, selber zu denken und zu handeln!

Dr. Loibner hat in seinen Vorträgen immer dazu aufgerufen: „Hausverstand benutzen!“

Dein Arzt soll immer dein Freund und Helfer sein!

Wenn man eine Diagnose hat, die uns erschreckt, dann einen zweiten oder dritten Arzt fragen! Erst dann selber entscheiden, wie es weitergehen soll!

Er sagte auch: „Musst du in ein Krankenhaus, dann hilft nur mehr beten, dass die Diagnose stimmt und dass der Arzt und sein Team gut ist und nicht in Eile!“

Außerdem waren die beiden Männer auch mutig und hartnäckig!

Sie suchten immer weiter nach Möglichkeiten, den Menschen Linderung und Heilung zu bringen!

Wir danken Dr. Ali Emami für die Anregung!

Nachdem ich die 3 Bücher von DDr. Raphael M. Bonelli gelesen hatte, war mir bewusst, wie ehrlich und mutig dieser Mann ist! Besonders empfehlen möchte ich das letzte Buch, es heißt „TABU!“



Es ist gut lesbar, spannend und betrifft momentan jeden von uns!

Wie konnte es so weit kommen?

Heute wird mit einer Unerbittlichkeit auf abweichende Meinungen reagiert, die jede Debatte im Keim erstickt. Ein falsches Wort genügt, um einen Sturm der Empörung auszulösen, der keine Differenzierung mehr zulässt. Unbewusste Abwehrmechanismen treiben diese kollektive Erregung an und machen aus jeder Kritik einen moralischen Angriff. Der Psychiater und Neurowissenschaftler DDr. Raphael M. Bonelli legt die psychologischen Muster offen, die hinter diesem Klima der Angst stehen und nicht nur die Meinungsfreiheit ersticken, sondern auch das Fundament unserer Kultur erschüttern.

Warum ist es plötzlich verboten, das Offensichtliche zu denken?

Mit scharfsinnigen Analysen entlarvt Bonelli die Bruchlinien einer Gesellschaft, die sich als frei und tolerant inszeniert und doch keinen Platz für abweichende Meinungen lässt. Eine Kultur, die den freien Diskurs unterdrückt, läuft Gefahr, genau jene Freiheit zu verlieren, die sie zu verteidigen vorgibt. Ich wünsche Ihnen viele AHA – Erkenntnisse beim Lesen!

Herzlichst Franziska Loibner

WER UND WAS BESTIMMT UNSER LEBEN?

Was einst die Industrialisierung war, ist heute die Digitalisierung!

Text: Rupert Paier
Fotos: Archiv

Die Digitalisierung durchdringt so gut wie alle Bereiche. Die rasend schnell und sofort mögliche Interaktion ist zur Regel geworden. Was sich auf den ersten Blick als modernes Leben darstellt, entpuppt sich für viele als Strapaze, die permanent überfordert. Die Skepsis vor künstlicher Intelligenz, Datenmissbrauch, Marktmacht und Fake News nimmt zu.

Nach 20 Jahren grenzenloser Euphorie erleben wir eine Phase einer digitalen Ernüchterung.

Viele Menschen versuchen ihre tägliche Informationsflut einzudämmen. Es geht um bewussten Medienkonsum, seinem Gehirn Pausen zu gönnen und das analoge Sein wieder zu entdecken. Es macht sich die Sehnsucht nach dem Sinnlichen, dem Konkreten, dem Persönlichen wieder bemerkbar. Die Digitalisierung per se ist im Allgemeinen nichts Böses. Alles, was laut, schrill und leicht verwertbar ist, ist uns einfach näher als das, was klein, leise und komplex ist.

Sollte sich eine Mediennutzung durchsetzen, das dem einzelnen Bürger nur noch die Informationen zuleitet, die seinen al-

gorithmisch ermittelten Erwartungen entsprechen, dann ist die Gesellschaftsordnung in Gefahr – und mit ihr die demokratische Meinungsbildung, ebenso wie das wertschöpfende Unternehmertum.

In Zeiten dieser Komplexität kann die Gemeinschaft ein Anker sein. Wir müssen wieder lernen, Entscheidungs- und Beteiligungsprozesse auf diffizile und komplexe Art und Weise anzudenken und müssen uns fragen: Haben wir überhaupt eine Dialog- und Diskurskultur, die das ermöglicht?

Es ist wichtig, dass Menschen sich mit Dingen umgeben, die eine menschliche Wertigkeit besitzen. Aus dieser Nische werden die entscheidenden kulturellen Impulse kommen, nicht aus der uniformen digitalen Welt.

Analog kann als Aufruf verstanden werden, analoge Gemeinschaftsgüter wie Musik, Theater, Tanz, Bibliotheken, Museen wertzuschätzen und zu schützen. Analog ist nicht passiver Ausstieg, sondern aktives Weiter- und Andersmachen. Denn die Welt ist mehr als digital.

Rupert Paier – Kurzfassung eines Beitrages von Herbert Motter





Wie buchstabiert man Lächeln?

Freundlichkeit und Lächeln kosten nichts und sind so viel wert – und wenn sie etwas kosten, dann sind sie nichts wert. Doch wie leicht ist es wirklich, die Welt besser zu machen? Und für Ungeduldige: Wie lange dauert es? Erkennt man sein Lächeln, wenn es wieder zu einem zurückkommt?

Ich bin auf dem Weg zur Arbeit und mittelspät dran. Zu Hause habe ich mir für die anstehende Amateurfunkprüfung noch ganz schnell das Funkalphabet durchgelesen – von Alpha bis Zulu. Nun mache ich mir einen Spaß daraus, mir die Buchstaben auf den Kennzeichen der anderen Fahrzeuge laut vorzusagen. Die meisten beginnen mit „Golf“, manche mit „Golf Uniform“, sehr selten sind Kennzeichen mit anderen Ortskürzeln, wie „Delta Lima“ zu sehen.

An einer Seitenstraße warten ein Fahrer und sein Fahrzeug, dessen Kennzeichen ich ohne zu Stocken vollständig buchstabieren kann. Ich bleibe stehen, strah-

le unbewusst voller Stolz vor mich hin, während ich mit einer Geste auf meinen Vorrang verzichte. Ein strahlendes Lächeln kommt zurück und bleibt wohl noch ein Stückweit länger bestehen. Gut möglich, dass es auf der Fahrt zu weiteren „Übertragungen“ kommt.

Dieser Vorfall hat sich vor einem Jahr zugetragen. Freundlichkeit wirkt, vor allem wenn sie unerwartet kommt – egal, was der ursprüngliche Auslöser war. Und sie verbreitet sich. Immer wieder mache ich Feldversuche und es klappt eher öfter, als es nicht klappt. In vielen Fällen wird dieser Ablauf unbewusst verlaufen. Haben Sie auch schon damit experimentiert? Was sind Ihre Erfahrungen? Wenn Sie ein unerwartetes Lächeln bekommen, haben Sie sich dann schon einmal gefragt, ob Sie vielleicht selbst der Absender waren?

Mag. Gabriele Faller

Lächeln wir einfach fremde Menschen an – ohne Grund, ohne Absicht, ohne Ziel.

Wir wissen nicht, ob sie geimpft oder ungeimpft sind.

Wir wissen nicht, wen sie wählen.

Wir wissen nicht, ob sie vegan, vegetarisch oder alles essen.

Wir wissen nicht, ob sie schwul oder hetero sind.

Wir wissen nicht mal, ob sie sich als Mann oder Frau fühlen.

Wir wissen nur eines: Sie sind Menschen.

Andrea Drescher



Digital benötigt einen Computer und ist nicht greifbar. Die Welt ist analog, feinst unterteilbar und greifbar.

Freiheit ist analog. Bargeld gewährleistet uns persönliche Freiheit. Bargeld ist greifbar. Hat Geld das Bankkonto verlassen, wandert dieses Bargeld vollkommen anonym von Mensch zu Mensch oder an einen Bargeld-Automaten. Bargeld ist analog: Es liegt in physischer Form vor und wird durch mechanische Mittel übertragen. Die Privatsphäre bleibt durch Nutzung von Bargeld gewahrt. Die Sicherheit liegt in der Person des Bargeldnutzers. Diebstahl, Betrug oder Verlust sind regional eingegrenzt. Digitales Geld ist virtuell, es ist nicht greifbar. Die Übertragung von digitalem Geld erfolgt digital über Kassensysteme, Computer, Handy oder Banken und Finanzdienstleister. Es braucht einen Vermittler und eine Datenbank. Digitales Geld, wie staatliches digitales Zentralbankgeld (CBDC – Central Bank Digital Currency), private Kryptowährungen, Giroüberweisungen, Kreditkarten oder Debitkarten hinterlassen immer gespeicherte Spuren. Digitales Geld schränkt die Privatsphäre ein. Digitale Sicherheit kostet. Diebstahl, Betrug und Cyberkriminalität sind weltweit möglich.

EZB und EU arbeiten an der Einführung eines Digitalen Euro als „zusätzliches“ gesetzliches Zahlungsmittel. Der Digitale Euro soll die bestehenden Zahlungsmittel

ergänzen. Während Bargeld einige Unternehmen nicht mehr annehmen wollen (hier beruft man sich auf Vertragsfreiheit), soll für den Digitalen Euro eine Annahme im Handel plötzlich gesetzlich verpflichtend sein.

Der Aufbau der Parallelstruktur zu Bargeld für den Digitalen Euro bedingt enorme Zusatzkosten. Alleine die Einführung des Digitalen Euro verursacht für die EZB Kosten von 1.200 Millionen Euro. Hinzukommen für jede Bank mindestens zweistellige Millionenbeträge. Zu den laufenden Kosten des Digitalen Euro gibt es noch keine Schätzungen. Es ist davon auszugehen, dass die Aufrechterhaltung der Internetinfrastruktur und die Gewährleistung der Cybersicherheit jährlich viele Millionen verschlingen werden.

Damit der Wurm dem Vogel schmeckt, soll der Digitale Euro für die Menschen „kostenlos“ sein, so wie bei der Einführung auch das Giro-Gehaltskonto kostenlos war. In einer von der ÖNB in Auftrag gegebenen Studie der WU für die notwendige Akzeptanz des Digitalen Euro in der Bevölkerung soll mit materiellen Anreizen für Erstanwender und Gamification (volkstümlich Brot und Spiele) gearbeitet werden. Dazu passt, dass der Minister für Arbeit und Wirtschaft, Martin Kocher, dem ÖNB-Gouverneur Dr. Holzmann nachfolgen soll. Kochers Forschungsschwerpunkte an der Universität waren Verhaltensökonomik, Experimentelle Ökonomik, Ökonomische Psychologie. Die Verachtung von oben für uns Bürger ist spürbar, doch über 530.000 Unterschriften im Volksbegehren für das Bargeld dürfen nicht ignoriert werden.

Bezahlen Sie wo möglich immer bar!

Mag. Christine Weiß





Die Dokumentationen unserer Veranstaltungen können Sie in Form von DVD's unter der neben angeführten Adresse oder direkt auf unserer Homepage www.wfmtf.net unter dem Menü "Shop" beziehen.

Dr. Walter Surböck: „GESCHENKE der KRISE“

Neue Wege zur Therapie, chronischer Krankheiten inklusive Long Covid und Postvaksin Syndrom

Bert Ehgartner: „Unter die Haut“

Film von Bert Ehgartner über seine internationalen Recherchen im Impfwesen; Preis: € 16,00

Dr. Gernot Träger: „Die Darmflora und ihre Auswirkungen auf unser Immunsystem“

Einblicke in Therapie und Diagnostik und wichtige Aspekte der Ernährung und der Psyche

Dr. Maria Hubmer Mogg und Mag. Dr. Nadja Hubmann: „Zusammen stark in schweren Zeiten“

Bericht über ihren Kampf im Rahmen eines überwältigenden internationalen Schulerschlusses.

Dr. Thomas Mayr

Auswirkungen der Pandemie und deren Maßnahmen auf die Psyche der Menschen.

Dr. Gerhard Weiland

Raus aus der Angst – Geistige Fitness fördert Ihr Wohlbefinden und stärkt Ihr Immunsystem.

Dr. Gerhard Weiland

Starke Abwehrkräfte in Krisenzeiten – Körperliche Fitness fördert Ihr Wohlbefinden und stärkt Ihr Immunsystem.

Doppelvortrag

Dr. Gerhard Weiland/Franziska Loibner: „Coronastress – was nun?“

Alles zum Thema Corona – abseits der gängigen Mainstreammedien.

Und Mag. phil. Ursula Walch: „Geburt als Chance“

Die Lügen in der Geburtshilfe und was wirklich stimmt.

Mag. Dr. rer. nat. Markus Stark MSc: „Alte Gene – neue Krankheiten“

Wie moderner Lebensstil Zivilisationskrankheiten fördert und wie Sie mit gengerechter Verhaltensweise chronisch gesund bleiben.

Robert Franz: „Gesund leben – aber wie?“

Geheimtipps für die optimale Gesundheit der ganzen Familie.

Dr. Ali Reza Emami: „Die Mundhöhle als Schaltzentrale für unsere Gesundheit“

Die Unverträglichkeit von zahnärztlichen Materialien aus ganzheitlicher Sicht.

Dr. Matthias Thöns: „Patient ohne Verfügung“

Das Geschäft mit dem Lebensende.

Dr. Regina Breul/Silvia Matthies: „Hirntod – Organspende“

Fakten, die verschwiegen werden.

Dr. Johann Loibner: „Homöopathie für alle“

Praktische Hilfe im Alltag.

Dr. Frank Jester: „Arginin, OPC und Entsäuerung“

Grundlagen für ein langes, gesundes Leben „Die 9½-Wochen-Kur“ Abnehmen leicht gemacht.

Dr. Alexandra Koller: „Vitamin D – Baustein des Lebens“

Warum wir es das Sonnenhormon nennen.

Mag. Gabriele Kuby: „Gender – die verborgene Kulturrevolution und ihre Gefahr für die Familie“

Frühkindliche Sexualisierung – Fluch oder Segen?

Dr. Günther Loewit: „Wieviel Medizin überlebt der Mensch?“

Schattenseiten der modernen Medizin.

**Ursula Schreiner, Im Vogelsang 15, 8045 Graz, Tel. 0681/81671206, bestellung@wfmtf.net
DVD € 10,00, ab 2 DVD's € 8,00/Stk (zzgl. Porto € 3,00 für 1 DVD, ab 2 DVD's pauschal € 5,00)
Fehlerhafte Produkte bitte nicht bezahlen, sondern an obige Adresse retournieren.**

Dr. Gerhard Weiland: „Selbsthilfe bei Angst und Stress“

Emotionale Fitness fördert Ihr Wohlbefinden und stärkt Ihr Immunsystem.

Irmgard Janschitz: „Der Arzt – immer Freund und Helfer?“

Eine Gratwanderung zwischen Lebensrettung und Medizindiktatur.

Dr. Elisabeth Edelsbrunner/Dr. Gabriele Marx/Heinrich Ottinger: „*Hormone verändern die Welt – sind wir die letzte Generation?*“ (Doppel-DVD € 22,00)

(Doppel-DVD € 22,00)

Die **Natur** ruft um Hilfe / Die Pille – **das** Megageschäft / Natürliche **Alternativen**.

Dr. August Zöbl/Dr. Johann Loibner: „200 Jahre Homöopathie – aktueller denn je“

Homöopathie aus erster Hand.

Dr. Thomas Mayr: „Psychopharmaka – der Rohrstock des 21. Jahrhunderts?“

Nicht nur bei Erwachsenen, sondern auch bei Kindern werden Psychopharmaka immer häufiger missbräuchlich verwendet.

Erika Pichler: „Vom verlorenen Mutterglück“

Wie aus Schwangerschaft und Geburt Krankheiten wurden.

Dr. Johann Loibner: Krebs ist kein Zufall – Wie gehen wir mit dem krebskranken Menschen um.

Dr. Claus Köhnlein: „Viruswahn – Manipulation im großen Stil?“

Hepatitis C, AIDS, SARS, Vogelgrippe, Schweinegrippe ... – **Ein Blick hinter die Kulissen**, wie immer wieder neue Krankheiten und Seuchen „gefunden“ werden.

Bert Ehgartner: „Wenn Ärzte krank machen. Der Aufbruch in die Eigenverantwortung“

„Entsprechendes Hintergrundwissen über unser Gesundheitssystem hilft Ihnen herauszufinden, was tatsächlich sinnvoll für Sie und Ihre Gesundheit ist.“

Gunther Wolfgang Schneider: „Biotop Mensch und die Herausforderungen des Wassermannzeitalters“

„Mein Ziel ist es, meine Leser und Patienten wieder in die Selbstverantwortung zu führen.“

Elfi Mußbacher, Dr. Ziehl: „Der mündige Patient“

(Doppel-DVD € 22,00)

Renate Greinert: „Unversehrt sterben – Konfliktfall ‚Organspende‘“

Ein Einblick in die eher meist verschwiegene Seite der Transplantationsmedizin. 20 Jahre Werk für menschenwürdige Therapieformen – Dr. Loibner, Dr. Popp.

Ing. Ewald Huterer: „Elektrosmog – eine reale Gefahr für unsere Gesundheit?“

Was ist Elektromog, was bewirkt er?

Manfred Grössler: „Gentechnik als Hoffnung und Risiko“

Gentechnik im Einkaufskorb – welche Gefahren dort lauern.

Dr. Klaus Gstirner: „Trotz Krankheit Sinn im Leben finden“

Moderne psychotherapeutische Ansätze nach Viktor Frankl bei Depression, Krebs usw.

Dr. Klaus Biela: „Krebs – das nicht gelebte Leben“

Ursachen und mögliche Wege der Genesung.

Michael Leitner: „Wir impfen nicht“

(DVD € 19,90)

Mit diesem Film ist ein weiterer Meilenstein errichtet worden – der Impfgedanke soll endgültig verschwinden.



Als neue Mitglieder begrüßen
wir:

Margarethe K., 8430 Leibnitz

Eva Maria G., 8010 Graz

Renate C., 8047 Kainbach/Graz

Hildegard K., 8010 Graz

Anita M., 8054 Graz

Gabriele O., 8530 Deutschlandsberg

Hildegard S., 9702 Gschriet

**„Die Heilung
vieler Leiden
ist den Ärzten unbekannt,
weil sie keine Kenntnis
vom Ganzen haben.**

**Denn ein Teil kann nur
gesund sein,
wenn das Ganze
gesund ist!“**

Plato

**„Wir sind dann am
erfolgreichsten,
wenn wir dem Arzt,
der in jedem Patienten
steckt,
die Chance geben,
in Funktion zu treten!“**

Albert Schweitzer

Falls Sie, liebe Leser/innen,



noch nicht Mitglied unseres Werkes sind, sich aber mit unseren Zielen identifizieren können sowie unsere Arbeit unterstützen oder ohne sofortigen Beitritt sich durch den Bezug der Zeitung näher informieren wollen, dürfen wir Sie bitten, nebenstehende Karte auszufüllen und an uns zu schicken.



Ausweis für Ihren Privatgebrauch

Hier nach innen falzen

Ausschneiden, falzen und zu Ihren Papieren
(Führerschein, Geldbörse etc.) geben.

Ich, _____

erkläre hiermit

☐ für mich

☐ für meine minderjährigen Kinder

_____, geb. am _____

_____, geb. am _____

_____, geb. am _____

Organ- und Gewebeentnahmen
ausdrücklich abzulehnen.

Datum

Unterschrift

WERK FÜR MENSCHENWÜRDIGE THERAPIEFORMEN A-8523 Frauental, Amselweg 12

- ☐ Ich erkläre hiermit meinen Beitritt zum Verein „Werk für menschenwürdige Therapieformen“ als förderndes Mitglied. Der Mitgliedsbeitrag beträgt € 35,- jährlich und ist während der Dauer der Mitgliedschaft zu entrichten; ein Austritt ist durch schriftliche Erklärung des Mitgliedes möglich. Ich erhalte die Vereinszeitung und bin berechtigt, zu ermäßigten Preisen an den Veranstaltungen des Vereins teilzunehmen.
- ☐ Ich interessiere mich für die Arbeit des Vereins und möchte die vierteljährlich erscheinende Vereinszeitung zum Abonnementpreis von jährlich € 20,- beziehen.

Name: _____

Anschrift: _____

E-Mail: _____ Telefon: _____

Ort, Datum

Unterschrift

Ich wurde auf den Verein durch Hrn./Fr. _____
aufmerksam gemacht.



WIDERSPRUCH GEGEN ORGAN- UND GEWEBEENTNAHMEN

WERK FÜR MENSCHENWÜRDIGE THERAPIEFORMEN
A-8523 Frauental, Amselweg 12 • www.wfmtf.net



**WERK FÜR
MENSCHENWÜRDIGE
THERAPIEFORMEN**

Amselweg 12
A-8523 Frauental